

9 WICHTIGE ARGUMENTE GEGEN DAS GEPLANTE NEUE EINKAUFSZENTRUM



Keine Fußläufigkeit!

Das geplante Einkaufszentrum liegt 800 Meter außerhalb der Stadt, an der Zufahrtsstraße der Wild-Werke. Es gibt keine sicheren Fuß- und Radwege dorthin. Fußgänger*innen, zum Beispiel ältere Mitbürger*innen, Eltern mit Kindern oder mobilitätseingeschränkte Personen sowie Radler*innen müssen sich die gefährliche Kreisstraße mit 700 LKW pro Tag teilen oder große Umwege in Kauf nehmen.

Bisheriger Verbrauchermarkt ausreichend!

Der Eppelheimer Süden braucht kein großes Einkaufszentrum. Viele Kund*innen von „Edeka Bauer“ schätzen die Atmosphäre des Marktes, die Warenauswahl und die gute Erreichbarkeit.

Noch mehr Autoverkehr in Eppelheim!

Weiterer Autoverkehr entsteht. Das sorgt für noch mehr Lärm, Gestank und schlechte Luft in ganz Eppelheim. Und es widerspricht dem Ziel des Eppelheimer Stadtentwicklungs- und des Verkehrskonzeptes, nämlich einen Mobilitätswandel einzuleiten.

Das Stadtklima wird noch schlechter!

Eine wichtige und wertvolle Frischluftschneise im Eppelheimer Süden wird zerstört. Dadurch verschlechtert sich die Luftqualität in ganz Eppelheim weiter. Im Sommer heizt sich die Stadt noch weiter auf. Klimaschutz ade!

Weiteres Ladensterben in der Stadtmitte!

Ein großes Einkaufszentrum mit weiteren Fachmärkten zieht zusätzliche Kaufkraft aus dem Zentrum. Die letzten verbliebenen Läden drohen zu sterben, unser Zentrum droht weiter zu veröden.

Citybus-Verlängerung unattraktiv!

Für die Fahrgäste des Citybus' bringt eine geplante Verlängerung nur längere Fahrzeiten. Für die Stadt ist eine längere Linienführung mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Weniger landwirtschaftliche Flächen!

Eppelheim ist ohnehin die dichtbesiedeltste Kleinstadt Deutschlands! Mit der Versiegelung von rund 15.000 Quadratmetern Ackerfläche bleibt noch weniger Raum für die Landwirtschaft übrig.

Erster Schritt zur Shopping-Mall für PHV!

Das geplante neue, große Einkaufszentrum wäre der erste Schritt zu einer riesigen Shopping-Mall für die zukünftigen Bewohner*innen des PHV.

Es führt dazu, dass vor allem die Eppelheimer*innen den Preis für das neue, große Einkaufszentrum bezahlen müssten: mit mehr Auto- und LKW-Verkehr, schlechterer Luft, Aufheizung des Stadtklimas und weiten und gefährlichen Einkaufswegen.

Durchboxen ohne Bürgerbeteiligung!

Die Befürworter des Projekts wollen mit einem Aufstellungsbeschluss zu einem Bebauungsplan ohne vorherige Bürgerbeteiligung Fakten schaffen. Sie führen damit die Ziele des Stadtentwicklungskonzeptes und die laufende Bürgerbeteiligung beim Verkehrskonzept ad absurdum.